

# Geschichte

June 17, 2023

## Notes

- Es heißt BURGEOSIE

## Dreieck der Alternativen

Drei Alternativen standen Gesellschaften im 19. Jahrhundert offen:

### NS ("Rassenmodell")

Der NS zeichnete sich durch folgende Punkte aus:

- Parteiverbote
- Machtdemonstrationen
- Rassismus / "Rassenhass"
- Antisemitismus
- gewaltsame Unterdrückung andersdenkender
- Expansionismus
- Einen neuen Menschen hervorbringen

### Stalinismus ("Klassenlose Gesellschaft")

- Einen neuen Menschen hervorzubringen als Ziel
- Totalitarismus
- Planwirtschaft
- gewaltsame Unterdrückung andersdenkender
- marxistische Ideologien
- Personenkult

## **Liberales Modell des Westens ("diverses Modell")**

- Individualismus
- Menschen und Bürgerrechte (Grundrechte)
- Marktwirtschaft
- Pluralismus
- Gewaltenteilung
- Öffentlichkeit / Medien
- Minderheitenschutz
- Toleranz

## **Europa nach dem Ersten Weltkrieg - Durchbruch der Demokratien und "Selbstbestimmungsrecht der Völker" / "14-Punkte-Wilsons"**

- 1914-1918 - Der erste Weltkrieg stellte eine noch nie dagewesene Katastrophe dar, zerstörte weite Teile Europas und traumatisierte viele Menschen - ca. 15-17 Mio. Tote
- 1917 - Das russische Zarenreich wird kommunistisch
- 1918 - Die Siegermächte, vor allem die USA fordern: "Make the world safe for democracy" = Einführung von Demokratien als Garant des Friedens  
Selbstbestimmungsrecht der Völker als Norm ("14-Punkte" Wilsons (Grundzüge einer Friedensordnung, die der US. Präsident Wilson in einer Rede vor dem Kongress hielt))
- 1918 - 1919 - Zahlreiche neue Nationalstaaten entstehen, z.B. Polen, Ungarn, Tschechoslowakei u.a

Jedoch sind bis heute Begriffe wie "Volk" und "Nation" unklar. Außerdem bietet das Selbstbestimmungsrecht der Völker ein Alibi für scheinbare Homogenität, die für Minderheiten Unterdrückung bedeutet. Denn der Kern der Zivilisation ist Heterogenität mit Bürgerrechten, nicht Homogenität

## **Leitbild "Sowjetkommunismus" - der "neue Mensch" und die klassenlose Gesellschaft**

Die ideologischen Grundlagen des Sowjetkommunismus waren die Überlegungen Karl Marxs. Nach Marx befand sich die Welt in einem konstanten Klassenkampf

zwischen den Besitzern der Produktionsmittel, auch Bourgeoisie genannt" (in unserer Zeit Unternehmern) und den dem Proletariat (heutzutage Arbeiter). Die Schere zwischen beiden wird sich immer weiter öffnen, bis die Lebensumstände so schlecht werden, dass es zu einer Revolution des Proletariats kommt. Das Proletariat wird dann zur neuen Bourgeoisie. Um diesen Kreislauf zu durchbrechen schlug er den Kommunismus vor.

Auf dieser Ideologie basierte der Sowjetkommunismus. Zuerst sollte der Kapitalismus durch eine sozialistische Revolution überwunden werden → Lenin führte mit einer Kaderpartei eine Revolution herbei. Danach sollte nach der Einführung der "Diktatur des Proletariats" als Zwischenstufe mit dem Kommunismus der Klassenkampf überwunden werden.

Der "neue Mensch" des Sowjetkommunismus war das angestrebte Ideal

- Wissenschaft statt Religion
- Kontrolle statt Gefühlen, Instinkten
- kollektiv (Gemeinsinn) statt Egoismus (Eigensinn)
- Homo Sapientissimus als Grundlage einer perfekten Gesellschaft

→ Antiindividualistisches Menschenbild